Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Nordseetaucher, Colymbus stellatus Pontopp., bei Leipzig (14. Ber. der Planbeobachtungsgemeinschaft Elsterstausee Leipzig)

Berndt, Rudolf

1937

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-96976

Visual Library

Bisherige Beobachtungen in Sachsen:

3. ♀, erlegt 1845 bei Altenhain b. Wurzen (nach SCHLEGEL, Vogelwelt d. nordw. Sachsenlandes. Leipzig 1925).

4. 1 Paar am 23. 3. 1922 Moritzburger Teiche durch MAYR (Ornith. Monatsber. 31, 1923, S. 135). Tiere in Bläfshuhntrupp, ohne sich Enten anzuschliefsen. Tauchdauer 10 Sek. Aufenthalt 2 Tage.

5. ♀ am 27. 3. 1935 in Moritzburg durch BERNHARDT (diese Mitt. Bd. 4, H. 6, 1935, S. 306).

Nordseetaucher, *Colymbus stellatus* Pontopp., bei Leipzig

(14. Ber. d. Planbeobachtungsgemeinschaft Elsterstausee Leipzig)

Von Rudolf Berndt, Steckby a. d. Elbe

Gegenüber dem nicht selten nachgewiesenen Polarseetaucher gibt es für Nordwestsachsen vom Nordseetaucher bislang erst 4 sichere Funde, deren letzter sogar bis 1909 zurückliegt (vgl. R. SCHLEGEL, Die Vogelwelt des nordwestlichen Sachsenlandes. Leipzig 1925, S. 53)[1].

Im Verlaufe unserer Planbeobachtung am Elsterstausee bei Leipzig konnten wir die Art auch erst im zweiten Herbst nachweisen. Am 19. November 1935 beobachtete ich nachmittags 1 Nordseetaucher im Jugendkleid in der Nähe des Stausee-Ausflusses; am 20. 11. dasselbe Stück an gleicher Stelle, dazu aber noch einen weiteren Jungvogel am Stausee-Einflufs. Wohl dieselben beiden Exemplare, die jetzt auch mehrmals dicht beieinander schwammen, und die Richtigkeit der Artbestimmung — wenigstens an einem Stück, das genügend nahe herankam — konnte auch noch am 24. 11. H. DATHE bestätigen. Beide Vögel besafsen auf der weifsen Vorderseite ein grauweifses, ganz leicht ins Rötliche schimmerndes Gurgelband und homogen graue Halsseiten. Die Oberseite war mit zahllosen, auf jeder Feder befindlichen, weifsen Spitzflecken übersät[2], die zwar in einiger Entfernung nicht mehr erkenntlich sind, dann aber den Rücken doch heller grau wirken lassen, als es die schwarzbraune Oberseite des Polartauchers ist. Der relativ dünne Schnabel wirkte deutlich aufgeworfen. Die Haltung des etwas schlanken Halses war leicht S-förmig; Kopf und Schnabel wurden schräg nach oben gerichtet, wodurch die Schwimmsilhouette recht kormoranartig wirkte.

---

1) Nur aufserhalb der Gebietsgrenze gibt es einen neueren Fall: 1 juv. im Dezember 1933 in Schmerkendorf (östl. Torgau), Flufsgebiet der Schwarzen Elster, gefunden und dem Zoo Leipzig eingeliefert; vgl. K. M. SCHNEIDER, Zool. Garten, N. F., 71 (1934/1935) S. 73.

2) Die Beobachtung erfolgte an beiden Tagen aus ziemlicher Nähe und bei guter Beleuchtung mit 26-fachem Fernrohr!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Jahr/Year: 1936-38

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Berndt Rudolf

Artikel/Article: Nordseetaucher, Colymbus stellatus Pontopp., bei Leipzig (14. Ber. der Planbeobachtungsgemeinschaft Elsterstausee Leipzig) 119